

Aachener Tor in Jülich

Schlagwörter: [Stadttor](#), [Stadtbefestigung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

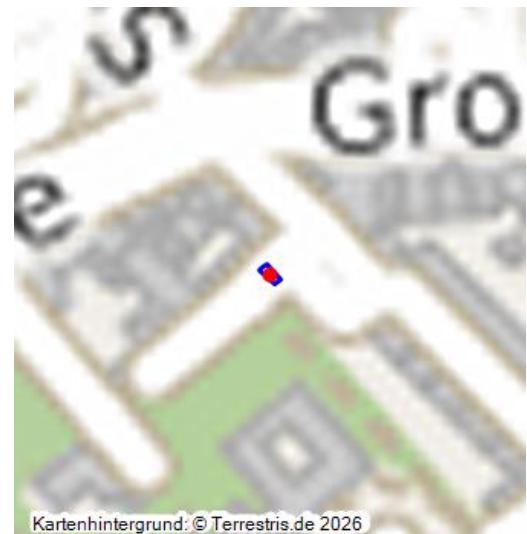
Gemeinde(n): Jülich

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Jülich, Aachener Tor, Rurpforte
Fotograf/Urheber: Elke Janßen-Schnabel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Aachener Tor ist der erhaltene Rest eines Tores der bastionierten Stadtbefestigung mit erhaltener, ca. 115 Meter langer Wallmauer (zur [Bastion St. Jakob](#)) vor dem teilweise verfüllten, ehemals 4,5 Meter tiefen und 30 Meter breiten Graben. 1548 vollendet ist es das erste Renaissance-Stadttor nördlich der Alpen. Nur der äußere Torbogen ist noch vorhanden, das Torhaus mit dem inneren Bogen wurde 1860 niedergelegt. Durch das enge Aachener Tor wickelte sich bis dahin der gesamte Personen- und Warenverkehr nach Westen ab.

(Conrad Doose, Förderverein Zitadelle Jülich e.V., 1998)

Literatur

Mohl, Georg; Doose, Conrad (1998): Stadt und Zitadelle Jülich. Einstige Residenz und Festung. Ein Rundgang zu den Sehndwürdigkeiten. o. O.

Aachener Tor in Jülich

Schlagwörter: [Stadttor](#), [Stadtbefestigung](#)

Ort: 52428 Jülich

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: LiteratURAUSWERTUNG, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1548

Koordinate WGS84: 50° 55' 12,46" N: 6° 21' 23,21" O / 50,92013°N: 6,35645°O

Koordinate UTM: 32.314.198,15 m: 5.644.271,17 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.525.108,53 m: 5.642.821,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Aachener Tor in Jülich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296876> (Abgerufen: 18. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

